

Vorhandene Projekte mit unterstützen

TAGUNG Lions-Club-Sitzung in Norddeich – Bis Jubiläum 2017 soll 100 Millionen Menschen geholfen werden

125 Mitglieder aus dem Lions-Distrikt Niedersachsen West zu Gast an der ostfriesischen Küste.

NORDDEICH/ISH – Keinen weiteren aktuellen Spendenaufwurf starten, sondern vielmehr bereits bestehende Ideen und Projekte unterstützen – diesen Weg wollen die Delegierten der 71 Lions Clubs im Distrikt Niedersachsen West in Bezug auf die derzeitige Flüchtlingsproblematik gehen. Am Sonnabend trafen sich rund 125 Mitglieder im Haus des Gastes in Norddeich.

Es mangle nicht an aktueller Hilfsbereitschaft, sagte Distrikt-Governor Kay ten Doornkaat-Koolman schon vorab im Rahmen eines Pressegesprächs. Es seien regionale und örtliche Initiativen gefragt, denn die Anforderungen an Hilfe seien von Ort zu Ort sehr unterschiedlich. Deshalb wolle man im Augenblick die vorhandenen Kenntnisse und Netzwerke für die notwendige Hilfe nutzen.

Aktuell sollen Initiativen der Lions Clubs Aurich und Oldenburg unterstützt werden. In Aurich soll Ehrenamtlichen Geld zur Verfügung gestellt werden, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren, es ist ein Förderpreis



Der Lions Club Norden hat sogar einen eigenen Chor. Unter der Leitung von Reinhard Ruge gab er eine Kostprobe.

zur Unterstützung von Integrationsarbeit in Ostfriesland ausgeschrieben (wir berichteten). In Oldenburg entsteht gerade der Verein „pro: connect“. Hierher sollen sich künftig Arbeitgeber und arbeitssuchende Zuwanderer wenden können, um ohne großen bürokratischen Aufwand Arbeitsstellen vermitteln zu können.

Roman Siewert vom Sozialwerk Nazareth hatte die Delegierten über die aktuelle Arbeit mit Flüchtlingen informiert und die Teilnehmer aufgefordert, nicht nur die deutsche Sprache zu vermitteln, sondern auch Werte und Normen.

In zwei Jahren feiert Lions Club International das 100-jährige Bestehen. Weltweit hat sich der Serviceclub

vorgenommen, 100 Millionen Menschen in den Bereichen Jugend, Umwelt, Hunger und Erhalt der Sehkraft zu helfen. Im Distrikt Niedersachsen West will man dafür in diesem Jahr den RTL-Spendenmarathon „Lichtblicke für Kinder“ unterstützen.

Nordens Bürgermeisterin Barbara Schlag betonte in ihrem Grußwort, dass es wichtig sei, den Gedanken des Dienens deutlich zu machen. Das sei gerade in einer Stadt wie Norden, wo kaum staatliche Unterstützung gewährleistet werden könne, von großer Bedeutung. „In diesem Sinne sind Serviceclubs wichtiger denn je“, sagte Schlag. Zur Tagung, die bis in den Nachmittag ging, gehörten außerdem Wahlen und Rechenschaftsberichte.



Leo-Distrikt-Sprecherin Sara Radenkovics sprach ein Grußwort im Namen des Lions-Nachwuchsclubs.

FOTOS: HARTMANN